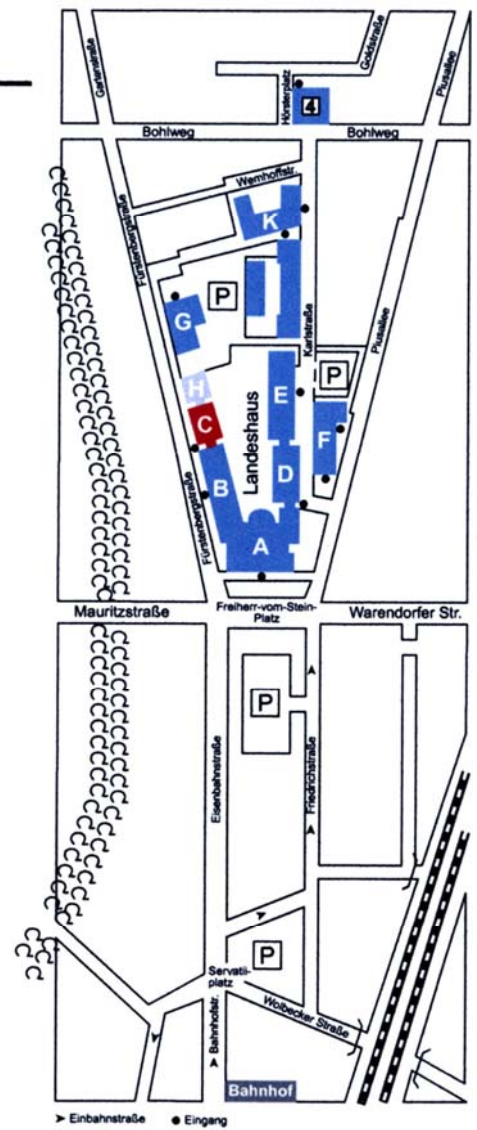
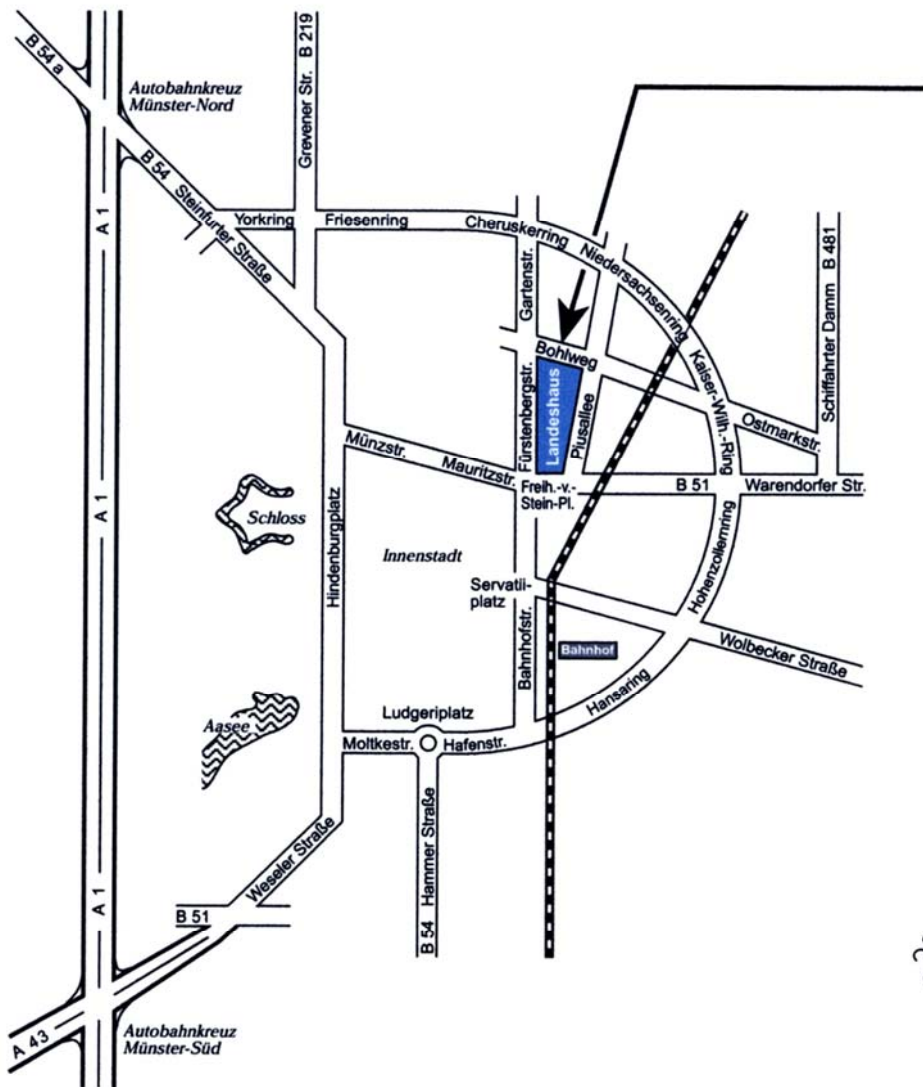


# Islam

Eine Medienauswahl





## Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
 LWL-Medienzentrum für Westfalen  
 Fürstenbergstraße 14  
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: April 2013

Alle Rechte vorbehalten

© 2013 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kunden,

die in der folgenden Auswahl aufgelisteten Medien zum Thema „Islam“ sind für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet. Die aufgeführten Titel können im LWL-Medienzentrum für Westfalen und in den meisten anderen kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen von Schulen und Bildungseinrichtungen kostenfrei entliehen werden.

Die als „Medienmodule“ und „Online-Medien“ gekennzeichneten Medien sind sog. *EDMOND-Medien*, die über unseren Server zum Herunterladen bereit gestellt werden. Dazu ist allerdings eine persönliche Zugangsberechtigung nötig, die Sie bei uns beantragen können. Das LWL-Medienzentrum für Westfalen bietet in seiner Funktion als Medienservice für Münster EDMOND-Medien nur den münsterischen Schulen zum passwortgeschützten Download an. Interessenten außerhalb Münsters wenden sich bitte an das für Sie zuständige kommunale Medienzentrum.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal im Medienverleih oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter [www.lwl-medienzentrum.de](http://www.lwl-medienzentrum.de) können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrums für Westfalen  
Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster  
Telefon: (0251) 591 – 3911    Telefax: (0251) 591 – 5509  
E-Mail: [medienverleih@lwl.org](mailto:medienverleih@lwl.org)  
[www.lwl-medienzentrum.de](http://www.lwl-medienzentrum.de)

**Öffnungszeiten des Medienverleihs:**

Mo - Do 8.30 - 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

## 1979 - Die Macht des Ayatollah

Mediennr.: 5\_83  
 Format: Online-Film, 8:17 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: 2011

Die Herrschaft Khomeinis beginnt im Zorn. Am 1. Februar 1979 kehrt der Ayatollah aus seinem französischen Exil zurück nach Teheran. Zwei Monate später proklamiert er die „Islamische Republik“, den ersten und einzigen Gottesstaat des 20. Jahrhunderts. Allein in den ersten vier Monaten werden der Revolution 500 Menschen durch öffentliche Hinrichtung geopfert. Der Terror der Mullahs nimmt seinen unheilvollen Lauf.

## Cosmo tv bei Planet Schule, Teil 1

Mediennr.: 49 83550  
 Format: Online-Film, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Vorurteile verhindern die Integration. Vor allem Türken und Muslime sind davon betroffen. Aber wie fromm und gläubig ist der deutsche Muslim wirklich? Was passiert, wenn unterschiedliche Kulturen und Traditionen aufeinander prallen? Es geht um den so genannten "Ehrenmord" und die Frage, warum der Gangster-Rapper Xatar mit seinen Stücken über Gewalt und Hass so erfolgreich sein kann. Fronten bilden sich. Die rechte Szene macht mobil - Vorurteile und Ausländerhass sind ihre Triebfedern. Nazi-Gegner in Dortmund haben das am eigenen Leib erfahren - Alltag im Einwanderungsland Deutschland.

## Cosmo tv bei Planet Schule, Teil 2

Mediennr.: 49 83551  
 Format: Online-Film, 29 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Muslimischer Alltag in Deutschland: Wie kann islamischer Religionsunterricht aussehen? Sind Konflikte mit den Gemeindegliedern nicht schon vorprogrammiert, wenn ein neuer Imam in die Gemeinde kommt, der das Leben in Deutschland noch gar nicht kennt. Weitere Beiträge dokumentieren Flüchtlingsdramen, aber auch Wege, wie Migranten es schaffen, ihre Anliegen und ihre Kultur zu leben, ohne ihre Herkunft zu vergessen. Bis zu der Frage, woher die Elefanten für eine Hindu-Prozession im westfälischen Hamm herkommen sollen – Alltag im Einwanderungsland Deutschland.

## Ehre – Stolz – Scham

Islam im Kiez

Mediennr.: 46 41552  
 Format: Video-DVD, 29 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

Im Rollbergviertel inmitten des Berliner Problembezirks Neukölln gibt Gabi Heinemann im Mädchentreff MaDonna jungen Mädchen und Frauen aus türkischen oder arabischen Familien Hilfestellungen für ein selbstbestimmtes Leben. Sie will das Selbstbewusstsein der jungen Frauen stärken. Gläubige Musliminnen, einige von ihnen mit Kopftuch, können hier frei reden, denken und sich bewegen. Themen wie Selbstbestimmung, Frauenrechte, Sexualität und Freiheit sind

hier keine Tabus, sondern ein Anliegen - und Männer haben keinen Zutritt, es sei denn, sie sind eingeladen.

Extras:

Kapitelanwahl, zwei Filmausschnitte aus "Verfolgte Töchter, verlorene Söhne", Arbeitsblätter, Szenenbilder, Methodische Tipps, Infoblätter zu fünf Extra-Themen (Ehre/Ehrverbrechen, Familiäre Gewalt, Geschlechterrollen, Islamische Frauenkleidung, Arrangierte Ehe - Zwangsehe), Medientipps, Unterrichtsvorschläge, Stichworte A – Z

## **Feste und Feiertage**

Mediennr.: 46 42099  
 Format: Video-DVD, 14 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Laura lebt in einem christlichen Elternhaus. An den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten versammelt sich die Familie um den Adventskranz und zündet jede Woche eine neue Kerze an. Weihnachten feiert Lauras Familie zu Hause und in der Kirche.

Das größte Fest der Christen ist Ostern - die Auferstehung Jesu. Am Gründonnerstag wird an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern gedacht. Der Karfreitag ist ein Fastentag am Ende der 40 Tage dauernden Fastenzeit. Weitere christliche Feste sind Pfingsten, das Erntedankfest und Allerheiligen.

Auch in anderen Religionen gibt es Feste. Sarah feiert einen der höchsten Feiertage im Judentum - das Pessach-Fest. Ein weiteres wichtiges Fest im Judentum ist Rosch haSchana - das Neujahrsfest, dem sich zehn Buß- und Reuetage anschließen. Weitere jüdische Feiertage und Feste sind bspw. Sukkot - das Laubhüttenfest, Schawuot und Chanukka.

Im Islam gedenkt man des Propheten Mohammed. Das Fest "Mevlid" erinnert an seine Geburt. Id-ul Adha - das Opferfest - erinnert an Abraham, der durch die Gnade Allahs an Stelle seines Sohnes einen Hammel opfern durfte.

Doch neben den religiösen Festen und Feiertage gibt es noch weitere - bspw. den 1. Mai, den 3. Oktober - und zahlreiche Gedenktage an die Opfer von Krieg und Vernichtung.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Zusatzmaterial (Bildergalerie, Linkliste, Kommentartext, Malbilder)

## **Feste und Feiertage**

Mediennr.: 55 50664  
 Format: Online-Medienpaket, 14 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Laura lebt in einem christlichen Elternhaus. An den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten versammelt sich die Familie um den Adventskranz und zündet jede Woche eine neue Kerze an. Weihnachten feiert Lauras Familie zu Hause und in der Kirche.

Das größte Fest der Christen ist Ostern - die Auferstehung Jesu. Am Gründonnerstag wird an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern gedacht. Der Karfreitag ist ein Fastentag am Ende der 40 Tage dauernden Fastenzeit. Weitere christliche Feste sind Pfingsten, das Erntedankfest und Allerheiligen.

Auch in anderen Religionen gibt es Feste. Sarah feiert einen der höchsten Feiertage im Judentum - das Pessach-Fest. Ein weiteres wichtiges Fest im Judentum ist Rosch haSchana - das Neujahrsfest, dem sich zehn Buß- und Reuetage anschließen. Weitere jüdische Feiertage und Feste sind bspw. Sukkot - das Laubhüttenfest, Schawuot und Chanukka.

Im Islam gedenkt man des Propheten Mohammed. Das Fest "Mevlid" erinnert an seine Geburt. Id-ul Adha - das Opferfest - erinnert an Abraham, der durch die Gnade Allahs an Stelle seines Sohnes einen Hammel opfern durfte.

Doch neben den religiösen Festen und Feiertage gibt es noch weitere - bspw. den 1. Mai, den 3. Oktober - und zahlreiche Gedenktage an die Opfer von Krieg und Vernichtung.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Pfingsten, Erntedank und Allerheiligen' , 'Ramadan' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind:

1. Warum wir feiern... (1:26 min)
2. Christliche Feste und Feiertage (3:42 min)
3. Jüdische Feste und Feiertage (2:22 min)
4. Islamische Feste und Feiertage (2:45 min)
5. Weltliche Feste und Feiertage (2:35 min)

### **Fit in Religion: Drei Weltreligionen**

Christentum, Islam, Judentum

Mediennr.: 66 41431  
 Format: CD-ROM  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004  
 Systemvoraussetzungen: IBM kompatibler PC: Prozessor Pentium 200 MHz; Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows ME, Windows 2000, Windows XP

Wissenswertes über das Judentum, das Christentum und den Islam unter den Aspekten Wie es begann! Wo es geschah! Was wir beten! Wo wir beten! Was wir beachten!

Erklärt werden die Entstehung und Entwicklung dieser Weltreligionen von den Anfängen bis heute, ferner die unterschiedlichen Gebete (Tora, Kaddisch, Glaubensbekenntnis, Vater unser, Schahada, Al-Fatiha, Koran) sowie die Orte des Gebetes (Synagoge, Kirche, Moschee). Im Judentum und im Christentum geht die CD-ROM ein auf die 10 Gebote. Die fünf Säulen des Islam bleiben nicht unerwähnt - ebenso wenig die Speisevorschriften im Judentum und im Islam sowie der Fastenmonat Ramadan.

### **Fremde Freundin**

Als Muslimin in Deutschland

Mediennr.: 46 43065  
 Format: Video-DVD, 41 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

FREMDE FREUNDIN (21 Min.)

Bengisu, 14 Jahre alt, lebt mit ihrer Familie in Deutschland. Von ihrer Klassenkameradin und besten Freundin, dem deutschen Mädchen Sabrina, wird zu deren 16. Geburtstagsfeier eingeladen. Doch Bengisus Vater erlaubt es ihr nicht. Auch der Anruf von Sabrinas Mutter ändert nichts an der Entscheidung des Vaters.

Tage später trifft sich Bengisus Vater mit Landsmännern in einem deutsch-türkischen Kulturverein. Die älteren Männer hören ihm zu, als er über die Probleme mit seiner Tochter spricht. Sie raten ihm, nicht zu streng zu sein, sondern gemeinsam mit den Kindern nach Lösungen zu suchen. Dies bewegt ihn dazu, seiner Tochter Bengisu zu erlauben, zumindest bis 22.00 Uhr zu der Geburtstagsparty zugehen - in Begleitung ihres Bruders. Sie kommen pünktlich zurück. Zu Hause bei ihren Eltern feiert die Familie das Fest Bayram.

BESUCH EINER MOSCHEE (10 Min.)

Bengisu und Sabrina treffen in der Moschee auf die Religionslehrerin der Gemeinde. Sie erklärt den beiden die Ausgestaltung, Einrichtung und die Funktion der Nutzung. Während der Führung kommt der Imam hinzu, der über seinen Aufgabenbereich berichtet.

ARRANGIERTE HEIRAT - BENGIS SCHWESTER UNTER DRUCK (3 Min.)

Bengis ältere Schwester ist in keiner Weise einverstanden mit dem Vorhaben ihrer Eltern, sie verheiraten zu wollen. Zwar wünschen ihre Eltern das "Beste" für sie, aber die Tochter erkennt nicht den Sinn einer zwangsmäßig verordneten Verhehelichung.

WAS SIND DIE WÜNSCHE VON GYMNASIASTEN BEI DER PARTNERWAHL? (2 Min.)

Jugendliche unterschiedlicher Herkunftsländer äußern sich zu der Frage, inwieweit Eltern Einfluss nehmen würden bei der Partnerwahl. Augenfällig ist, dass tendenziell sich Eltern für ihre Kinder Partner aus gleichen Herkunftsländern, gleichen Kulturen oder gleicher Religionszugehörigkeit wünschen.

WAS HALTEN GYMNASIASTEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN VON RELIGION (2 Min.)

Keiner der Schüler zeigt Ansätze engstirniger oder gar fundamentalistischer Ausrichtung, spürbar wird vielmehr die wachsende Säkularisierung der unterschiedlichen Glaubensrichtungen.

WAS HALTEN GYMNASIASTEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN VON FREUNDSCHAFT (3 Min.)

Jugendliche äußern sich zu der Frage, welche Freundschaften sie mit wem schließen in Abhängigkeit von der Nationalität. Deutlich wird, dass eine Abschottung gegenüber unterschiedlichen Herkunftsländern auf keinen Fall erwünscht ist.

Extras:

Bilder, Arbeitsblätter in Lehrer- und Schülerfassung, Infoblätter (Beiheft)

## Gegen die Wand

Mediennr.: 46 41176  
 Format: Video-DVD, 121 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004  
 Regie: Fatih Akin

Die 20-jährige Sibel und der 40jährige Cahit lernen sich in der psychiatrischen Abteilung eines Krankenhauses kennen. Beide haben Selbsttötungsversuche hinter sich. Um ihrem traditionsverbundenen Elternhaus zu entkommen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen - auch in sexueller Hinsicht, will sie mit ihm eine Scheinehe eingehen. Er lehnt ab - auch als sie sich erneut die Pulsadern aufschneidet. Dann aber ändert er seine Meinung.

Die Familie der Braut richtet ein großes Hochzeitsfest aus. Langsam beginnt ihm die lebenslustige Sibel zu gefallen. Auch sie spürt, dass sie mehr für ihren Mann empfindet. Als Maren ihr Verhältnis mit Cahit offenlegt, reagiert Sibel eifersüchtig und merkt, wie viel er ihr inzwischen bedeutet. Doch am gleichen Abend erschlägt Cahit im Affekt einen Liebhaber von Sibel. Cahit wird inhaftiert, Sibel verspricht, auf ihn zu warten. Durch ihre Untreue hat Sibel Schande über die Familie gebracht. Sie wird verstoßen und findet bei ihrer Cousine in Istanbul Zuflucht.

Nach der Haftentlassung hat Cahit nur ein Ziel: Er möchte Sibel wiedersehen. Doch sie führt ein neues Leben mit Freund und Tochter. Cahit und Sibel treffen sich, er möchte mit ihr nach Mersin, seiner Geburtsstadt, fahren. Doch am Busbahnhof wartet er vergeblich und verlässt Istanbul ohne Sibel.

Extras:

Szenenauswahl, Interview mit Fatih Akin, Making of, Was ist ein Osman? (Featurette von Monique Akin), entfallene Szenen, verpatzte Szenen, Biographien, Trailer

## Der Imam und der Pastor /The Imam & the Pastor

Mediennr.: 46 31125  
 Format: Video-DVD, 40 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Großbritannien, Nigeria 2006  
 Regie: Alan Channer  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Es ist die außergewöhnliche Geschichte einer Frieden stiftenden Partnerschaft zweier mutiger, einst feindseliger Protagonisten. Imam Muhammad Ashafa und Pastor James Movel Wuye gehörten zu zwei verfeindeten Milizen. Imam Ashafa musste die Ermordung seiner nahen Angehörigen durch christliche Milizen erleben. Pastor Wuye verlor eine Hand, als Muslime versuchten, ihn zu ermorden. Wenig verwunderlich, dass Imam Ashafa und Pastor Wuye sich als Führungsleute ihrer jeweiligen Milizen deshalb als Feinde betrachteten.

Wie es ihnen gelungen ist, Misstrauen, Hass, Ängste und innere Verletztheit, aber auch die Verschiedenheiten von kulturellen Werten und religiöser Prägung zu überwinden und zu gemeinsamen Positionen zu finden, davon erzählt dieser höchst eindrucksvolle Film. Die einstigen Feinde leiten heute gemeinsam ein Mediationszentrum, dessen Dienste in der ganzen Region in Anspruch genommen werden.

Extras:

Kapitelanwahl, Trailer, Fotogalerie

## Islam

Mediennr.: 46 02075  
 Format: Video-DVD, 45 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland  
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Mehr als eine Milliarde Muslime gibt es auf der Erde. Sie leben nach dem Koran. Ihre Moscheen bilden den Mittelpunkt ihres religiösen Lebens. Doch auch in einer nicht muslimisch geprägten Umwelt erfüllen sie ihre religiösen Pflichten. Bedeutung und wichtige Glaubensinhalte des Islams sowie die grundlegenden religiösen Elemente des Islams werden thematisiert.

Extras:

Kapitelanwahl, Filmausschnitte, Bilder und Grafiken, Arbeitsmaterial (Beiheft)

## Islam

- **Der Prophet**
- **Das Wort und das Gesetz**
- **Glaubensleben**
- **Islamische Kultur**
- **Der politische Islam**
- **Eine Jugend in Kairo**
- **Kopftuch, Glaube, Politik**

## ▪ Der Prophet

Mediennr.: 46 40449  
 Format: Video-DVD, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998

In der Moschee einer deutschen Großstadt wird der Geburtstag des Propheten Mohammed gefeiert. Zwei Jungen berichten über das Fest und seine Bedeutung. Eingebettet in die Aussagen der Jugendlichen wird die Lebensgeschichte des Propheten Mohammed dargestellt. Hervorgehoben werden wichtige Lebensetappen (Herkunft, das religiöse und politische Wirken) sowie seine heutige Bedeutung - unterlegt mit Bildsequenzen zentraler Stätten (Mekka, Medina), Moscheen und Landschaften sowie mit Bildern von kostbaren Miniaturen der Lebensgeschichte des Propheten, die sich ein Sultan um 1590 anfertigen ließ und die heute im Museum des Topkapi-Palastes in Istanbul untergebracht sind.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafiken, Arbeitsblätter

### ▪ Der Prophet

Mediennr.: 55 50095  
 Format: Online-Medienpaket, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998

In der Moschee einer deutschen Großstadt wird der Geburtstag des Propheten Mohammed gefeiert. Zwei Jungen berichten über das Fest und seine Bedeutung. Eingebettet in die Aussagen der Jugendlichen wird die Lebensgeschichte des Propheten Mohammed dargestellt. Hervorgehoben werden wichtige Lebensetappen (Herkunft, das religiöse und politische Wirken) sowie seine heutige Bedeutung - unterlegt mit Bildsequenzen zentraler Stätten (Mekka, Medina), Moscheen und Landschaften sowie mit Bildern von kostbaren Miniaturen der Lebensgeschichte des Propheten, die sich ein Sultan um 1590 anfertigen ließ und die heute im Museum des Topkapi-Palastes in Istanbul untergebracht sind.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Die Kaaba', 'Islamische Zeitrechnung', 'Muhammads Sendung' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Die Person Muhammad (10:07 min)
2. Muhammads Offenbarungen (5:55 min)
3. Die Flucht (4:16 min)
4. Aufstieg in Medina (2:36 min)
5. Rückkehr nach Mekka (5:19 min)

### ▪ Das Wort und das Gesetz

Mediennr.: 46 40450  
 Format: Video-DVD, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998  
 Regie: Andreas Aschenbach, Ulrich Baringhorst

Der Koran, das hl. Buch des Islam und das älteste arabische Prosawerk, enthält nach muslimischem Glauben eine Reihe von Offenbarungen, die Allah an seinen Propheten Mohammed zwischen 608 und 632 in Mekka und Medina richtete. Seine 114 Abschnitte (Suren) sind nicht chronologisch nach dem Zeitpunkt ihrer Offenbarung an Mohammed angeordnet, sondern nach ihrer Länge. Die erste Sur (Fatiha) ist ein kurzer Gebetstext.

Den Muslimen gilt der Koran als Wort Gottes. Seine grundlegende Botschaft ist, dass es nur einen Gott gibt, der Schöpfer aller Dinge ist. Er ist ein gnädiger Gott, der immer wieder Propheten entsendet, wie es Nevin und ihre Freundinnen, Schülerinnen einer Dortmunder Koranschule, betonen.

Der Koran ist auch Grundlage des Rechts. Bei der größten Glaubensgemeinschaft im Islam, den Sunniten, ist die Sunna des Propheten die Quelle des islamischen Rechts, während bei den Schiiten die Urteile der Imame die Rechtsquelle darstellt.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafiken, Arbeitsblätter

### ▪ Das Wort und das Gesetz

Mediennr.: 55 50096  
 Format: Online-Medienpaket, 30 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998  
 Regie: Andreas Aschenbach, Ulrich Baringhorst

Der Koran, das hl. Buch des Islam und das älteste arabische Prosawerk, enthält nach muslimischem Glauben eine Reihe von Offenbarungen, die Allah an seinen Propheten Mohammed zwischen 608 und 632 in Mekka und Medina richtete. Seine 114 Abschnitte (Suren) sind nicht chronologisch nach dem Zeitpunkt ihrer Offenbarung an Mohammed angeordnet, sondern nach ihrer Länge. Die erste Sure (Fatiha) ist ein kurzer Gebetstext.

Den Muslimen gilt der Koran als Wort Gottes. Seine grundlegende Botschaft ist, dass es nur einen Gott gibt, der Schöpfer aller Dinge ist. Er ist ein gnädiger Gott, der immer wieder Propheten entsendet, wie es Nevin und ihre Freundinnen, Schülerinnen einer Dortmunder Koranschule, betonen. Der Koran ist auch Grundlage des Rechts. Bei der größten Glaubensgemeinschaft im Islam, den Sunniten, ist die Sunna des Propheten die Quelle des islamischen Rechts, während bei den Schiiten die Urteile der Imame die Rechtsquelle darstellt.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Aufbau des Koran', 'Der Glaube im Koran', 'Schiiten' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Der Koran (4:30 min)
2. Die Suren (5:31 min)
3. Die Schrift (7:09 min)
4. Die Scharia (3:48 min)
5. Sunniten, Schiiten, Sufis (6:47 min)

### ▪ Glaubensleben

Mediennr.: 46 40451  
 Format: Video-DVD, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998  
 Regie: Andreas Aschenbach, Ulrich Baringhorst

Die fünf wichtigsten Grundprinzipien muslimischen Glaubenslebens sind: Glaubensbekenntnis, das Gebet, Mildtätigkeit (Zakat), Pilgerfahrt (Hadsch) und das Fasten im Monat Ramadan, an dessen Tage Muslime ihre erste Mahlzeit erst nach Sonnenuntergang zu sich nehmen.

Die Moschee ist der Mittelpunkt des religiösen Lebens der Muslime. Der 15jährige Adem führt durch eine Dortmunder Moschee, erklärt den Raum der Waschungen, das Ausziehen der Schuhe, den Gebetsruf, das nach Geschlechtern getrennte Beten sowie die Gebetsrichtung. Wer unter den Gläubigen die Möglichkeit dazu hat, komplettiert seinen Glaubensgehorsam durch den Vollzug der Hadsch, einer Pilgerfahrt nach Mekka zum Gebet rund um die Kaaba. Der Film begleitet eine Familie beim Aufbruch nach Mekka und schildert die wichtigsten Riten der Hadsch und des Pilgermonats mit dem höchsten islamischen Fest: dem Opferfest.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafiken, Arbeitsblätter

## ▪ Glaubensleben

Mediennr.: 55 50097  
 Format: Online-Medienpaket, 30 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998  
 Regie: Andreas Aschenbach, Ulrich Baringhorst

Die fünf wichtigsten Grundprinzipien muslimischen Glaubenslebens sind: Glaubensbekenntnis, das Gebet, Mildtätigkeit (Zakat), Pilgerfahrt (Hadsch) und das Fasten im Monat Ramadan, an dessen Tage Muslime ihre erste Mahlzeit erst nach Sonnenuntergang zu sich nehmen.

Die Moschee ist der Mittelpunkt des religiösen Lebens der Muslime. Der 15jährige Adem führt durch eine Dortmunder Moschee, erklärt den Raum der Waschungen, das Ausziehen der Schuhe, den Gebetsruf, das nach Geschlechtern getrennte Beten sowie die Gebetsrichtung. Wer unter den Gläubigen die Möglichkeit dazu hat, komplettiert seinen Glaubensgehorsam durch den Vollzug der Hadsch, einer Pilgerfahrt nach Mekka zum Gebet rund um die Kaaba. Der Film begleitet eine Familie beim Aufbruch nach Mekka und schildert die wichtigsten Riten der Hadsch und des Pilgermonats mit dem höchsten islamischen Fest: dem Opferfest.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Fasten', 'Das Gebet', 'Glaubensbekenntnis' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Fastenmonat Ramadan (6:07 min)
2. Mildtätigkeit / Zakat (3:43 min)
3. Fest / Gebet / Moschee (9:38 min)
4. Ein Begräbnis (1:32 min)
5. Die Pilgerfahrt (6:47 min)

## ▪ Islamische Kultur

Mediennr.: 46 40452  
 Format: Video-DVD, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998

Zeugnisse islamischer Hochkultur aus der Zeit zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert: Der Direktor des Islammuseums in Bagdad erläutert anhand von Büchern, Miniaturen und technischen Geräten das hohe Niveau der arabischen Medizin, Astronomie und Mathematik. Ein Kalligraph zeichnet die arabischen Zahlen von 1 bis 10. Ferner wird eingegangen auf die politischen und militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Kalifen und ihren Gegnern zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert. Die letzten Kalifen Bagdads verhalfen den türkischen Leibgarden zur Macht. Die osmanischen Sultane beherrschten im 16. Jahrhundert das gesamte muslimische Reich.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafiken, Arbeitsblätter

## ▪ Islamische Kultur

Mediennr.: 55 50098  
 Format: Online-Medienpaket, 30 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998

Auf der Suche nach Zeugnissen islamischer Hochkultur aus der Zeit zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert: Der Direktor des Islammuseums in Bagdad erläutert anhand von Büchern, Miniaturen und technischen Geräten das hohe Niveau der arabischen Medizin, Astronomie und Mathematik. Ein Kalligraph zeichnet die arabischen Zahlen von 1 bis 10. Ferner wird

eingegangen auf die politischen und militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Kalifen und ihren Gegnern zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert. Die letzten Kalifen Bagdads verhalfen den türkischen Leibgarden zur Macht. Die osmanischen Sultane beherrschten im 16. Jahrhundert das gesamte muslimische Reich.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Erste Dynastie', 'Untergang der Kalifen', 'Eroberung Konstantinopel' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Gründung der Islamischen Kultur (13:54 min)
2. Ein arabisches Haus (2:09 min)
3. Islamische Medizin und Wissenschaft (5:24 min)
4. Arabische Zahlen (1:30 min)
5. Die osmanischen Sultane (5:24 min)

### ▪ Der politische Islam

Mediennr.: 46 40453  
 Format: Video-DVD, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998  
 Regie: Andreas Achenbach, Ulrich Baringhorst

An einer deutschen Schule: Eine Gruppe von Mädchen trägt ein Kopftuch. Es kommt darüber im Unterricht zu einer Diskussion. Eines der Mädchen verteidigt sich, dass sie das Kopftuch trägt und versucht, ihr Verhalten zu erklären. Es geht ihr um unterschiedliche Vorstellungen von Religion, Toleranz und Frauenbild. Und als Kritiker des Fundamentalismus wird der ägyptische Professor für Islamwissenschaft Abu Zaid vorgestellt. Er versucht den Islam mit Demokratie, Toleranz und Menschenrechten zu verbinden, kritisiert den Zugriff des religiösen Rechts auf das staatliche Recht und sieht dort das Einfallstor für den Fundamentalismus auf die Gesellschaft insgesamt.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafiken, Arbeitsblätter

### ▪ Der politische Islam

Mediennr.: 55 50099  
 Format: Online-Medienpaket, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998  
 Regie: Andreas Achenbach, Ulrich Baringhorst

An einer deutschen Schule: Eine Gruppe von Mädchen trägt ein Kopftuch. Es kommt darüber im Unterricht zu einer Diskussion. Eines der Mädchen verteidigt sich, dass sie das Kopftuch trägt und versucht, ihr Verhalten zu erklären. Es geht ihr um unterschiedliche Vorstellungen von Religion, Toleranz und Frauenbild. Und als Kritiker des Fundamentalismus wird der ägyptische Professor für Islamwissenschaft Abu Zaid vorgestellt. Er versucht den Islam mit Demokratie, Toleranz und Menschenrechten zu verbinden, kritisiert den Zugriff des religiösen Rechts auf das staatliche Recht und sieht dort das Einfallstor für den Fundamentalismus auf die Gesellschaft insgesamt.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Symbol Kopftuch', 'Zwangsscheidung', 'Todesstrafe' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Das Kopftuch (8:17 min)
2. Tradition und Moderne (8:04 min)
3. Rolle der Frau (3:40 min)
4. Vorschriften und Religion (1:30 min)

## 5. Glaube und Recht (6:52 min)

▪ **Eine Jugend in Kairo**

Mediennr.: 46 40454  
 Format: Video-DVD, 28 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998

Zwei Jugendliche aus Kairo: Der 14-jährige Ahmed geht auf die Grundschule Osman Mahir. Die Schule ist stark religiös geprägt und streng ausgerichtet. Der 16-jährige Muhammad besucht eine Eliteschule, die Sheik Khalid-Schule, ein religiöses Gymnasium, auf dem die Al-Azhar-Universität ihren Nachwuchs heranzieht. Der Unterricht wird in einem Moscheeraum abgehalten. Die Familie lebt zurückgezogen und ist sehr religiös.

Der Film bringt die religiösen Orientierungen der beiden Jugendlichen in Verbindung mit den zahlreichen ungelösten sozialen und ökologischen Problemen Kairos und wirft die Frage auf, ob die Religion eine Hilfe bei deren Bewältigung sein kann.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafiken, Arbeitsblätter

▪ **Eine Jugend in Kairo**

Mediennr.: 55 50100  
 Format: Online-Medienpaket, 30 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998

Zwei Jugendliche aus Kairo: Der 14-jährige Ahmed geht auf die Grundschule Osman Mahir. Die Schule ist stark religiös geprägt und streng ausgerichtet. Der 16-jährige Muhammad besucht eine Eliteschule, die Sheik Khalid-Schule, ein religiöses Gymnasium, auf dem die Al-Azhar-Universität ihren Nachwuchs heranzieht. Der Unterricht wird in einem Moscheeraum abgehalten. Die Familie lebt zurückgezogen und ist sehr religiös.

Der Film bringt die religiösen Orientierungen der beiden Jugendlichen in Verbindung mit den zahlreichen ungelösten sozialen und ökologischen Problemen Kairos und wirft die Frage auf, ob die Religion eine Hilfe bei deren Bewältigung sein kann.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Schulbeginn für Ahmed', 'Unterricht', 'Armut' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Kairo (4:20 min)
2. Die Osman Mahir-Schule (3:07 min)
3. Ahmeds Zuhause (8:48 min)
4. Die Sheik Khalid-Schule (2:51 min)
5. Muhammads Zuhause (9:02 min)

**Islamische Feste in Deutschland**▪ **Ramadan**

Mediennr.: 46 10538  
 Format: Video-DVD, 18 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006  
 Regie: Gregory Hahn  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Ramadan ist der 9. Monat des islamischen Kalenders, in dem die Offenbarung des Korans an Mohammed begann. Es ist der Festmonat des Korans und der Monat, in dem das Gebot des Fastens erfüllt werden soll.

Der Film führt ein in die religiösen und weltlichen Aspekte des Festmonats. Er zeigt neben den Feierlichkeiten in der Familie u.a. ein traditionelles Schattenpuppenspiel mit den Figuren Karagöz und Hacivat, das nach dem abendlichen Fastenbrechen im Ramadan-Zelt vorgeführt wird.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblätter, Begleitheft, Filmtext, Glossar, Verwendung im Unterricht

## **Islam - zwischen Tradition und Tabubruch**

Mediennr.: 46 40893  
 Format: Video-DVD, 124 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

Sieben Beiträge (Features, Interviews und Kurzdokumentationen) geben ungewöhnliche Einblicke in eine fremde und zugleich alltägliche Welt - in Gefühle, Rituale, Wertvorstellungen.

1. ZWISCHEN RAP UND RAMADAN (Deutschland 2004, 30 Min.)

Vier junge Menschen aus Freiburg zeigen, wie sie mit ihrer islamischen Religion im heutigen Deutschland umgehen: Selbstbewusst, offen und tolerant.

2. EIN TAG IN DER GLÄSERNEN MOSCHEE (Deutschland 2005, 28 Min.)

Iman Bekir Alboga in Mannheim glaubt, dass nur ein möglichst offener Umgang mit der islamischen Religion die Menschen näher bringen kann. Er lädt deshalb in seine Moschee ein, organisiert tägliche Führungen und stellt sich den Fragen der neugierigen Besucher und Besucherinnen.

3. NIX DEUTSCH (Deutschland, 28 Min.)

Eine Dokumentation über den Alltag einer Schule in Hamburg, in der deutschstämmige Schülerinnen und Schüler in der Minderheit sind. Gerade für islamische Schülerinnen und Schüler gibt es immer wieder Probleme – etwa beim Schwimmunterricht oder bei Klassenreisen.

4. „WIR SIND EURE TÖCHTER, NICHT EURE EHRE!“ (Deutschland 2005, 13 Min.)

Drei junge türkische Frauen erzählen von drohenden Zwangsheiraten, innerfamiliärer Gewalt und ihrem mühsamen Weg in die Unabhängigkeit.

5. WIE VIEL MORAL STECKT IN DEM STOFF? (Deutschland, 13 Min.)

Schülerinnen und Schüler aus Köln diskutieren das „Kopftuch“ und freie Liebe.

6. „KAI IST SCHWUL, MURAT AUCH!“ (Deutschland 2005, 7 Min.)

Das Zentrum für Migrantinnen, Lesben und Schwule in Berlin berichtet von Aktionen für und Übergriffen gegen homosexuelle Migrantinnen.

7. KÜSSEN, HERZEN, HÄNDCHEN HALTEN... (Deutschland 2005, 6 Min.)

Georg Kauda, Autor aus Berlin, spricht über Männerfreundschaften und Homophobie in der islamischen Kultur.

Extras:

Mini-Features zum Thema "Frauen und Islam" sowie "Homosexualität und Islam"

## **„Iss Zucker und sprich süß“**

Zwangsheirat, die sogenannte Familienehre und ihre Opfer

Mediennr.: 46 41468 / 49 50949  
 Format: Video-DVD / Online-Film, 55 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005/06  
 Regie: Sigrid Dethloff, Renate Bernhard

Sie sind in Deutschland geboren oder hier aufgewachsen. Doch wenn sie heiraten, bestimmen ihre Eltern. Viele Immigrantenfamilien halten auch nach jahrzehntlangem Leben in Deutschland an den Traditionen ihrer Heimat fest.

Sultana aus Pakistan, die Importbraut Saniye, Ayse, die ihre Tochter 16jährig verheiratete und doch selbst unter ihrer eigenen Zwangsehe litt und die Autorin und Aktivistin Fatma Bläser.

Der Film zeigt am Schicksal dieser Frauen, was Zwangsheirat und die sog. Familienehre bedeutet: Für die, die sich fügen und oft in unglücklichen Ehen leiden. Für die, die fliehen und ihre Herkunftsfamilien verlieren. Und für die Eltern, die meist selbst Gefangene tradierter Moralvorstellungen sind und sich nicht daraus befreien können.

(Begleitkarte)

### **Das Jahr 1993**

Mediennr.: 3\_125  
 Format: Online-Film, 4:46 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: 2010

1993: Der Terrorismus erreichte New York und eine neue Ära für die europäische Einheit begann.

### **Jamila**

Mediennr.: 46 10542  
 Format: Video-DVD, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006  
 Regie: Ingeborg Jansen  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Jamila, eine junge marokkanisch-stämmige Niederländerin muslimischen Glaubens, ist 16 und begeisterte Fußballspielerin. Ihr Kopftuch legt sie weder auf dem Platz noch beim Training ab. Ihr Vater unterstützt sie, begleitet sie zu den Spielen und ist ein begeisterter Fan am Spielrand. Doch mit ihm hat sie ihren derzeit schwierigsten Konflikt: Entsprechend den Regeln einer islamischen Kleiderordnung möchte er auch ihre Beine verhüllt sehen. Doch das will Jamila nicht. Es ist schwer, als Muslima öffentlich Sport zu treiben und dabei die Regeln des eigenen Glaubens zu befolgen.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblatt, Begleitheft, Unterrichtsentwürfe

### **Jerusalem - Die heilige Stadt**

Mediennr.: 49 82862  
 Format: Online-Film, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Verehrt und immer wieder erobert, zerstört und wieder aufgebaut: Wohl kaum eine Stadt auf der Welt hat eine so wechselhafte und dramatische Geschichte erlebt wie Jerusalem. Die "Heilige Stadt" ist ein Kreuzpunkt der drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Wenn Juden auf der ganzen Welt statt dem Jahr 2009, heute das Jahr 5770 feiern, so liegt das auch in dem Religionsstifter Abraham begründet, der in den anderen beiden Weltreligionen, Christentum und Islam, eine ebenfalls wichtige Rolle spielt.

Der Film zeigt die unterschiedlichen Glaubenswelten, die in Jerusalem aufeinander prallen.

## Das Kopftuch

Mediennr.: 49 81038  
 Format: Online-Film, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

Junge türkische Mädchen und Frauen, die in Deutschland leben, berichten über ihre Einstellung zum "Kopftuchgebot". Dabei kommen Mädchen zu Wort, die sich bewusst für das Kopftuch entschieden haben, sowie eine Familie mit drei Töchtern, welche diese religiöse Tradition ablehnt. Was will eigentlich das Kopftuchgebot?

Es soll nach Ansicht der 16-jährigen Seynep, die sich bewusst für den Islam entschieden hat, muslimische Mädchen und Frauen vor zudringlichen Blicken schützen. Sie sollen vor der Ehe keusch sein und in der Ehe treu. Das Leben als Muslimin sieht Seynep als Vorteil für ihr nächstes Leben. Durch das Tragen des Kopftuchs fühlt sie sich als Persönlichkeit. Für das Kopftuch hat sich auch die Studentin Sümmeye entschieden. Es hat sie nach eigenem Bekunden vor "schlimmen Augen" bewahrt. Es bereitet Sümmeye ein schönes Gefühl, nicht wegen Äußerlichkeiten beachtet zu werden, sondern dass ihr Inneres, ihre Gedanken interessant sind.

Im krassen Gegensatz dazu tritt eine junge Türkin auf, die kein Kopftuch tragen will, sich gerne ausdrucksvoll schminkt und sich modern kleidet. Ein Einblick in ihre Familie zeigt, dass auch solche Mädchen durchaus behütet aufwachsen können und dass traditionelle Werte wie Ehe und Familie hochgehalten werden.

## Kinder Afrikas

### ▪ Großstadtmädchen am Nil (Ägypten)

Mediennr.: 49 80656  
 Format: Online-Film, 14 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2000

Die 14-jährige Yasmine lebt mit ihren Eltern und ihrem Bruder in Kairo, in dem schicken Stadtteil "Mohandiseen". Sie erzählt von ihrem Leben in der mit 15 Millionen Einwohnern größten Stadt Afrikas.

Yasmine nimmt uns auf ihrem täglichen Gang zur Schule mit und zeigt uns, wie sich ihre Familie auf das Eid-el-Adha-Fest vorbereitet - ein hoher religiöser Feiertag im islamischen Kalender. Am Festtag wird die ganze Verwandtschaft besucht und es gibt Lamm zu essen. Das Fest erinnert an die biblische Geschichte, in der Abraham Allah statt seines Sohnes ein Lamm opfern darf.

## Koran

- 70. Sure - Die Stufen
- 71. Sure - Noah
- 72. Sure - Die Jinn
- 73. Sure - Der Verhüllte
- 74. Sure - Der Bedeckte
- 75. Sure - Die Auferstehung
- 76. Sure - Der Mensch
- 77. Sure - Die Entsandten
- 78. Sure - Die Kunde
- 79. Sure - Die Entreibenden

### ▪ 70. Sure - Die Stufen

Mediennr.: 29 50043  
 Format: Online-Audio, 4 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Patrick Imhof liest die 70. Sure aus dem Koran "Die Stufen" (3:41 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 71. Sure - Noah

Mediennr.: 29 50044  
 Format: Online-Audio, 4 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Burkhard Behnke liest die 71. Sure aus dem Koran "Noah" (3:37 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 72. Sure - Die Jinn

Mediennr.: 29 50045  
 Format: Online-Audio, 4 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Patrick Imhof liest die 72. Sure aus dem Koran "Die Jinn" (4:27 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 73. Sure - Der Verhüllte

Mediennr.: 29 50046  
 Format: Online-Audio, 4 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Burkhard Behnke liest die 73. Sure aus dem Koran "Der Verhüllte" (3:30 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 74. Sure - Der Bedeckte

Mediennr.: 29 50047  
 Format: Online-Audio, 5 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Patrick Imhof liest die 74. Sure aus dem Koran "Der Bedeckte" (4:35 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 75. Sure - Die Auferstehung

Mediennr.: 29 50048  
 Format: Online-Audio, 3 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Burkhard Behnke liest die 75. Sure aus dem Koran "Die Auferstehung" (3:11 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 76. Sure - Der Mensch

Mediennr.: 29 50049  
 Format: Online-Audio, 4 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Patrick Imhof liest die 76. Sure aus dem Koran "Der Mensch" (4:00 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 77. Sure - Die Entsandten

Mediennr.: 29 50050  
 Format: Online-Audio, 4 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Burkhard Behnke liest die 77. Sure aus dem Koran "Die Entsandten" (3:42 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 78. Sure - Die Kunde

Mediennr.: 29 50051  
 Format: Online-Audio, 3 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Patrick Imhof liest die 78. Sure aus dem Koran "Die Kunde" (3:07 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

### ▪ 79. Sure - Die Entreißenden

Mediennr.: 29 50052  
 Format: Online-Audio, 3 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Burkhard Behnke liest die 79. Sure aus dem Koran "Die Entreißenden" (3:21 min). Das Hörbuch enthält zusätzlich Informationen zum Lebenslauf des Sprechers und allgemeine Informationen zum Koran als pdf-Datei.

## Le Maroc qui bouge

Mediennr.: 46 41808  
 Format: Video-DVD, 47 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Frankreich 2006  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Vier Episoden dokumentieren das Leben junger Menschen in Marokko zwischen Tradition und Moderne sowie die kulturellen Veränderungen im heutigen Maghreb-Staat:

1. ASMAA ET KHADIJA SOUS LE MEME CIEL / JUNGE FRAUEN IN MAROKKO (14 Min.)

Zwei junge Frauen berichten aus ihrem Alltag: Khadija lebt im Internat, am Wochenende besucht sie ihre Familie auf dem Land und in ihrer Freizeit spielt sie Fußball; Asmaa wohnt in der Stadt, sie tanzt gern und erklärt, warum sie ein Kopftuch trägt.

2. MARAKESCH, JE T'AIME / FREUNDSCHAFT ZWISCHEN JUNGEN UND MÄDCHEN (14 Min.)

Ein Tag im Leben vom Ilyass und seiner Freundin Myriam: Die beiden 15-Jährigen erzählen vom Schulalltag, sie gehen gemeinsam zum Markt und erläutern, warum ihre Eltern sie nicht zu zweit ausgehen sehen dürfen.

3. JE REVAIS D'AVENTURE / KULTURBARRIEREN (9 Min.)

Ein junger Franzose berichtet von einer geheimnisvollen Begegnung in Marrakesch: Durch die verwinkelten Gassen der Stadt folgt er einem Mädchen und taucht so in eine für ihn fremde Welt ein. Ein Traum mit Symbolgehalt: Kann ein junger Europäer die kulturelle Barriere überwinden und ein muslimisches Mädchen wirklich erreichen?

4. RAMDANE, LE ROI DU DÉSSERT / STAMMESLEBEN AUF DEM LAND (9 Min.)

Ein junger Beduine, der Touristen durch die Wüste führt, erzählt, wie sich das Leben für ihn und seinen Stamm verändert hat.

## Religionen der Welt

- Der Islam
- 3. Islam - Jasmin und die Shahada
- 3. Islam - Die muslimische Karatemeisterin
- 3. Islam - Mustafa und der Ramadan

### ▪ Der Islam

Mediennr.: 49 81575  
 Format: Online-Film, 29 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Obwohl der Islam nach dem Christentum die zweitgrößte Religion in Deutschland ist, ist das Wissen über ihn - gerade bei den Christen - nur gering ausgeprägt. Die Filme konzentrieren sich auf die alltäglichen Fragen, welche die Menschen hinsichtlich ihrer Religion beschäftigen. Gleichzeitig vermitteln sie Grundwissen, etwa zur Person Mohammeds, und fördern so ein besseres Verständnis. Die Sendung "Islam" untergliedert sich noch einmal in drei Kurzfolgen.

1. MUSTAFA UND DER RAMADAN (9 min)

Der Ramadan ist die bewusst erlebte Fastenzeit im Islam. Mustafa stellt diese Zeit vor, zeigt wie Muslime beten und auf welche spezielle Weise sich der Gläubige vor dem Gebet und dem Eintritt in die Moschee säubern muss.

2. JASMIN UND DIE SHAHADA (15 min)

Jasmin lernt die Schahada - das Glaubensbekenntnis des Islam - kennen. Sie erfährt dabei einiges über Mohammed.

3. DIE MUSLIMISCHE KARATEMEISTERIN (6 min)

Die Europameisterin Ebru Shik Ahmad zeigt in biografischer Form die Probleme und Schwierigkeiten auf, die einer Muslimin begegnen können. Es gibt unterschiedliche Ansichten der Muslime zur Rolle der Frau. Deutlich wird, dass der Islam nicht als einheitliche Religion auftritt, sondern dass es viele unterschiedliche Auslegungen zu diversen Themen gibt.

### ▪ 3. Islam - Jasmin und die Shahada

Mediennr.: 49 81986  
 Format: Online-Film, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Jasmin lernt die Schahada - das Glaubensbekenntnis des Islam - kennen. Sie erfährt dabei einiges über Mohammed.

### ▪ 3. Islam - Die muslimische Karatemeisterin

Mediennr.: 49 81987  
 Format: Online-Film, 6 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Die Europameisterin Ebru Shik Ahmad zeigt in biografischer Form die Probleme und Schwierigkeiten auf, die einer Muslimin begegnen können. Es gibt unterschiedliche Ansichten der Muslime zur Rolle der Frau. deutlich wird, dass der Islam nicht als einheitliche Religion auftritt, sondern dass es viele unterschiedliche Auslegungen zu diversen Themen gibt.

### ▪ 3. Islam - Mustafa und der Ramadan

Mediennr.: 49 81985  
 Format: Online-Film, 9 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Der Ramadan ist die bewusst erlebte Fastenzeit im Islam. Mustafa stellt diese Zeit vor, zeigt wie Muslime beten und auf welche spezielle Weise sich der Gläubige vor dem Gebet und dem Eintritt in die Moschee säubern muss.

### **Der Richter und der Fanatiker**

Im Dialog gegen Terror

Mediennr.: 46 41230  
 Format: Video-DVD, 45 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland  
 Regie: Dagmar Drebel, Tom Meffert

Der Jemen hat sich auf seine alte Tradition des Dialogs zurück besonnen und die Religionsgelehrten aufgefordert, mit radikalen, inhaftierten Muslimen über den Islam zu diskutieren. Richter Hamoud al Hitar ist der einzige, der zustimmt. Er spricht mit dem ehemaligen Al Qaida-Kämpfer Raschad. Ihre Themen: Darf ein Moslem Nicht-Muslime töten? Rechtfertigt der Koran Terror-Anschläge? Ist die jemenitische parlamentarische Demokratie islamisch gerechtfertigt?

Die beiden Gesprächspartner schildern aus ihrer Sicht, wie sich im Laufe des Dialogs die Einstellung der fanatischen jungen Männer wandelt, so dass sie schließlich freigelassen werden können.

### **Samia**

Mediennr.: 46 41439  
 Format: Video-DVD, 75 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Frankreich 2000  
 Regie: Philippe Faucon  
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Samia ist 15. Sie ist das sechste von acht Kindern einer algerischen Einwandererfamilie und wächst in einer Vorstadtsiedlung von Marseille auf. Die streng muslimischen, dörflichen Wertevorstellungen ihrer Eltern lassen ihr keinen Freiraum zur persönlichen Entwicklung. Doch Samia möchte leben wie normale französische Jugendliche.

Zeitgleich mit dem Beginn ihrer Teenagerzeit wird ihre Schwester Amel von der Familie verstoßen, weil ihre Brüder herausfanden, dass sie sich mit einem jungen Mann anderer ethnischer Herkunft trifft. Samia revoltiert erfolglos gegen das Diktat muslimischer Tradition.

### **Spurensuche**

Die Weltreligionen auf dem Weg

Mediennr.: 66 40441  
 Format: CD-ROM  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999  
 Systemvoraussetzungen: IBM-kompatibler PC: Prozessor Pentium 133 MHz;  
 Windows 95 oder höher; 8 MB RAM Soundkarte;  
 6fach CD\_ROM-Laufwerk  
 Macintosh MAC 68020 ab Version 7.1.2 oder Power PC  
 ab Version 8.1; 5 MB RAM; 6fach CD-ROM-Laufwerk

Neben den zahlreichen Stammestradiationen lassen sich noch drei große religiöse Stromsysteme unterscheiden, und zwar die Nahöstlich-prophetischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam), die Indisch-mystischen Religionen (Hinduismus und Buddhismus) sowie die Fernöstlich-weisheitlichen Religionen Japans und Chinas.

Hans Küng führt zu den Ursprüngen der Weltreligionen, zeichnet die Entwicklungen nach, welche die großen Religionen durchgemacht haben und lässt die Gegenwart der Religionen lebendig werden. Er geht der Frage nach, welche Gemeinsamkeiten die einzelnen Religionen in ihren Wertvorstellungen, Normen und Maßstäben aufweisen und was diese eben zu der Bildung eines Weltethos beitragen können.

(Beiheft, Begleitkarte)

### **Vielfalt des Islam**

- **Frieden und Gewalt**
- **Glaube und Kultur**
- **Männer und Frauen**
- **Wissen und Fortschritt**

## ▪ Frieden und Gewalt

Mediennr.: 49 83524  
 Format: Online-Film, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Wichtige muslimische Intellektuelle wie der jüngst verstorbene Nasr Abu Zeyd beschäftigen sich mit historischen, sozialen und religiösen Aspekten des kontroversen Themas. In Wien klärt der Publizist Tarafa Baghajati Jugendliche mit Märtyrerambitionen darüber auf, dass sie den Koran nicht richtig interpretieren.

In England weist der ehemalige Aktivist Maajid Nawaz darauf hin, dass jeder den Koran für seine Zwecke auslegt und benutzt, und Scheich Tahir-ul-Qadri stellt sich mit der Veröffentlichung einer 600-seitigen Fatwa dem islamischen Terrorismus entgegen. In Indonesien besucht das Filmteam junge Schülerinnen und Schüler eines religiösen Internats, dessen Leiter sich aus tiefstem Herzen dem indonesischen Prinzip der Toleranz und des gegenseitigen Respekts verpflichtet fühlt.

## ▪ Glaube und Kultur

Mediennr.: 49 83522  
 Format: Online-Film, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Fast ein Viertel aller Menschen sind Muslime, und zwar von Geburt an, wenn die Eltern Muslime sind. So auch der dreijährige Efe, der durch die Beschneidung in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen wird.

Das Gebetsritual vereint die Muslime der ganzen Welt. Es bedarf keiner Moschee und keines Geistlichen. Mohammed erhielt im Alter von 40 Jahren die Offenbarungen des Engels Gabriel und wurde aus Mekka vertrieben.

In Indonesien verband sich der Islam mit der einheimischen Kultur und hat eine ganz eigene Ausprägung. Hier treffen sich nicht nur Männer, sondern auch Frauen zum Gebet in der Moschee. Jeder Muslim soll einmal in seinem Leben nach Mekka pilgern. In der Al-Haram-Moschee wird die Gegenwart Gottes besonders stark empfunden.

## ▪ Männer und Frauen

Mediennr.: 49 83523  
 Format: Online-Film, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Die Ehe ist nach wie vor die verpflichtende islamische Lebensweise und damit oft die einzige Möglichkeit für Mann und Frau zusammenzuleben. Der Islam sieht keine Benachteiligung der Frau vor, so wie sie in der muslimischen Welt oft praktiziert wird. Die Theologin und Muslimin Zehra Yilmaz in Duisburg setzt sich für die Gleichberechtigung der Frauen ein. Sie fühlt sich im Alltag häufig mit Vorurteilen konfrontiert.

In Saudi-Arabien hat sich ein traditionelles Rollenbild verfestigt. Dass König Abdul Aziz ein "Zentrum für den nationalen Dialog" eingerichtet hat, um junge Männer und Frauen miteinander ins Gespräch zu bringen, hat eine Situation hervorgebracht, die der Tradition nach eigentlich verboten ist. Die heutige Generation muslimischer Jugendlicher in Deutschland hat oft modernere Rollenvorstellungen. Doch bei ihnen ist die ganze Bandbreite an Lebensentwürfen vertreten.

## ▪ Wissen und Fortschritt

Mediennr.: 49 83525  
 Format: Online-Film, 15 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Im Mittelalter waren die islamischen Reiche kulturelle und wirtschaftliche Führungsmächte. In Córdoba ist dieses goldene Zeitalter mit der Moschee-Kathedrale und der Ausgrabung der Palaststadt Madinat al-Zahra noch präsent. Heute stehen islamische Länder hinter westlichen zurück. Religiöse Schulen unter staatlicher Kontrolle bilden die religiöse und gesellschaftliche Elite der Türkei aus. Ägyptens staatliche Schulen bieten keine ausreichende Schulbildung an. Viele junge Leute müssen vorzeitig ins Arbeitsleben einsteigen und sind ohne Perspektive. Während an der traditionellen Al-Azhar Universität junge Männer und Frauen nach Geschlechtern getrennt studieren, entsteht vor den Toren Kairo ein modernes 'Smart Village', mit IT-Betrieben, Kommunikationsunternehmen und Forschungsanstalten.

## Von neuen Medien, Islam und Migration

Mediennr.: 46 41334  
 Format: Video-DVD, 67 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Wie haben die neuen Kommunikationsmedien in die traditionalistisch-islamischen Gesellschaften hineingewirkt? Wie agiert der arabische Satelliten-Sender Al Jazeera? Welche Medien nutzen türkischsprachige Bürger in Deutschland? Fragen, zu denen die folgenden Filmbeiträge Informationen liefern.

1. CONTROL ROOM: Regie im Krieg (43 min Farbe, USA 2004)

Al Jazeera, 1996 als erster unabhängiger Nachrichtenkanal der arabischen Welt gegründet, lieferte die Bilder zum Irak-Krieg. Der Film begleitet Mitarbeiter des Senders bei ihrer Berichterstattung über den Irak im Kriegsjahr 2004.

Extras:

Kapitelanwahl

2. NEUE MEDIEN IN DER ARABISCHEN WELT. Eine Revolution im Alltag? (Bundesrepublik Deutschland 2006)

Neue Kommunikationstechnologien verändern das soziale und politische Gefüge der arabisch-islamischen Gesellschaften. Inwieweit diese neuen Kommunikationsmedien innerhalb der arabischen Gesellschaften demokratische Strukturen und Frauenrechte stärken, wird in den folgenden Beiträgen diskutiert:

1. Wie alles anfang: Zur Geschichte des Satelliten-Fernsehens in arabischen Ländern (6 Min), 2. Eine Zwischenbilanz (5 Min), 3. Eine Besonderheit: Frauen in den arabischen Medien (2 Min), 4. Gegenwart und Zukunft: das Internet in arabischen Ländern (2 Min)

3. TÜRKISCHE MEDIEN IN DEUTSCHLAND (9 min Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2006)

Beitrag über die Geschichte und Gegenwart türkischsprachiger Medien in Deutschland: Er schlägt einen Bogen von den ersten türkischen Zeitungen und Rundfunksendungen des WDR bis zur heutigen Mediennutzung der türkischen Migranten in Deutschland.

## Von neuen Medien, Islam und Migration

Mediennr.: 55 95015  
 Format: Online-Medienpaket, 67 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Wie haben die neuen Kommunikationsmedien in die traditionalistisch-islamischen Gesellschaften hineingewirkt? Wie agiert der arabische Satelliten-Sender Al Jazeera? Welche Medien nutzen türkischsprachige Bürger in Deutschland? Fragen, zu denen die folgenden Filmbeiträge Informationen liefern.

1. CONTROL ROOM: Regie im Krieg (43 min Farbe, USA 2004)

Al Jazeera, 1996 als erster unabhängiger Nachrichtenkanal der arabischen Welt gegründet, lieferte die Bilder zum Irak-Krieg. Der Film begleitet Mitarbeiter des Senders bei ihrer Berichterstattung über den Irak im Kriegsjahr 2004.

Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Intro (4:51 min)
2. Zur Demokratie erziehen (6:22 min)
3. Der Irak-Krieg beginnt (3:05 min)
4. Kriegsgefangene (5:18 min)
5. Prinzip Ausgewogen (6:00 min)
6. Die netten Befreier (5:23 min)
7. Einmarsch in Bagdad (4:23 min)
8. Der Sieg (5:43 min)
9. Ausblick (1:31 min)
10. Abspann (0:46 min)

2. NEUE MEDIEN IN DER ARABISCHEN WELT. Eine Revolution im Alltag? (Bundesrepublik Deutschland 2006)

Neue Kommunikationstechnologien verändern das soziale und politische Gefüge der arabisch-islamischen Gesellschaften. Inwieweit diese neuen Kommunikationsmedien innerhalb der arabischen Gesellschaften demokratische Strukturen und Frauenrechte stärken, wird in den folg. Beiträgen diskutiert:

1. Wie alles anfing: Zur Geschichte des Satelliten-Fernsehens in arabischen Ländern (5:45 min)
2. Eine Zwischenbilanz (5:07 min)
3. Eine Besonderheit: Frauen in den arabischen Medien (1:49 min)
4. Gegenwart und Zukunft: das Internet in arabischen Ländern (1:56 min)

### **Wo Mädchen wenig wert sind**

Eine Jugend im Namen der Ehre

Mediennr.: 46 43056  
 Format: Video-DVD, 31 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009  
 Regie: Rainer Fromm  
 FSK/USK: LEHR-Programm

Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland aufgewachsen und sozialisiert sind, berichten von ihren Erfahrungen: Noch nicht volljährig wurden sie gegen ihren Willen und mit Gewalt gezwungen, Männer zu heiraten, die sie kaum oder gar nicht kannten.

Der Film zeigt Frauen und Mädchen, die dem Zwiespalt zwischen der Liebe zu ihrer traditionell-patriarchalen Familie und dem Wunsch nach einem selbstbestimmten, (gewalt-)freien Leben ausgesetzt sind. Der Ausbruch in ein selbstbestimmtes Leben bedeutet für diese Frauen nicht nur den Verlust des Kontakts zu Eltern und Geschwistern, sondern birgt obendrein die Gefahr, von der eigenen oder der Familie des Mannes, mit dem sie verheiratet wurden/werden sollten, misshandelt oder gar getötet zu werden.

Kapitelwahl:

1. Intro (5:16 min)
2. Die Rolle von Religion und Tradition bei Zwangsverheiratung und Ehrenmord (4:02 min)
3. Gleichberechtigung muslimischer Frauen in der Türkei und in Deutschland (3:47 min)
4. Das Berliner Mädchenzentrum "MaDonna" (1:44 min)
5. Zwangsehen in Deutschland (9:17 min)

- 6. Die Wohngemeinschaft "DonyA" (1:46 min)
- 7. Werte und Normen im Wandel (4:24 min)
- 8. Abspann (0:26 min)

Extras:

Interview mit Sybille Schreiber - Terre des femmes (18:03 min), Interview mit Heike Rudat - frauenpolitische Sprecherin des Bundes deutscher Kriminalbeamter (8:30 min), Die Reise des Helden - Zwischen den Welten - Kurzfilm (14:33 min), Infos zu Film und Kapiteln, Arbeitsanregungen, Extra-Themen (Ehre, Frauenrechte, Integration, Männer und Zwangsheirat, Werte, Zwangsheirat), Info- und Arbeitsblätter, Szenenbilder, Literaturtipps und Links, Themen A - Z

### ZeitZeichen im WDR 5 – Radio zum Mitnehmen

- **ZeitZeichen 11. Januar 630: Der Prophet Mohammed zerstört die Götzenbilder der Kaaba**
- **ZeitZeichen 8. Juni 632: Todestag des islamischen Religionsstifters und Propheten Mohammed**
- **ZeitZeichen 3. November 644: Der Todestag des zweiten islamischen Kalifen Umar ibn Al-Khattab**
- **ZeitZeichen 28. April 711: Die Araber landen an der spanischen Küste**
- **ZeitZeichen 21. Juli 810: Der Geburtstag des islamischen Gelehrten al-Buchari**
- **ZeitZeichen 29. Mai 1936: Der Schah von Persien verbietet den Frauen, ein Kopftuch zu tragen**
- **ZeitZeichen 20. Dezember 1971: Zulfikar Ali Bhutto wird pakistanischer Staatspräsident**
- **ZeitZeichen: 14 Februar 1989: Die Fatwa gegen den Schriftsteller Salman Rushdie**
- **ZeitZeichen 25. November 1989: Die Gründung der Alevitischen Gemeinde Deutschlands**

- **ZeitZeichen 11. Januar 630: Der Prophet Mohammed zerstört die Götzenbilder der Kaaba**

Mediennr.: 29 41304  
 Format: Online-Audio, 14:34 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Jedes Jahr besuchen mehr als zwei Millionen Muslime die heilige Stadt Mekka in Saudi-Arabien, um die Pilgerfahrt, die so genannte Hadsch, zu vollziehen. Die Pilger umrunden - in weiße Gewänder gehüllt - die Kaaba und absolvieren viele weitere, genau vorgeschriebene Rituale wie die symbolische Steinigung des Satans.

Der Koran hat den Muslimen die Wallfahrt zur Pflicht gemacht. Mindestens einmal im Leben soll der Gläubige, wenn es ihm finanziell und gesundheitlich möglich ist, nach Mekka pilgern. Der Prophet Mohammed selbst hatte die Götzenbilder der zahlreichen vorislamischen Gottheiten, die bis dahin in der Kaaba verehrt worden waren, zerstört und dann die Kaaba zum rein islamischen Pilgerziel gemacht.

- **ZeitZeichen 8. Juni 632: Todestag des islamischen Religionsstifters und Propheten Mohammed**

Mediennr.: 29 40356  
 Format: Online-Audio, 13:49 Min

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Muhammad ibn Abdallah - im siebten Jahrhundert verkündete er von Mekka und Medina aus eine neue Weltreligion: den Islam. In knapp 20 Jahren vereinte er die zahlreichen zerstrittenen Stämme und Sippen des alten Arabien unter dem gemeinsamen Glauben und schmiedete die Basis für ein Weltreich. Schon die älteste islamische Traditionsliteratur zeichnete genauestens alle Stationen seines Lebens auf: die Karawanenreisen als Kaufmann, seine Heirat mit Chadidscha, sein Berufungserlebnis, die Auswanderung von Mekka nach Medina, die Ausbreitung der muslimischen Glaubensgemeinschaft und seinen Tod in Medina.

Über keinen Propheten der Religionsgeschichte glaubt man so viel zu wissen wie über Mohammed. Und dennoch - auf dem schwierigen Grat zwischen historischer Rationalität und religiöser Überzeugung bleibt Mohammed eine schwer zu fassende Persönlichkeit der Weltgeschichte.

### ▪ **ZeitZeichen 3. November 644: Der Todestag des zweiten islamischen Kalifen Umar ibn al-Khattab**

Mediennr.: 29 41235  
 Format: Online-Audio, 14:25 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Umar war einer der ersten Muslime überhaupt und - obwohl mehr als 20 Jahre jünger - einer der Schwiegerväter des Propheten Muhammad.

In die zehnjährige Amtszeit Umars als zweiter Nachfolger (Kalif) des Propheten fällt die Eroberung großer Gebiete, die heute islamisches Kernland sind: Palästina, Syrien, Irak, der Südwesten von Persien, Ägypten und das libysche Küstenland bis Tripolis. Die benachbarten antiken Großreiche der Byzantiner im Norden und der Perser im Osten hatten den motivierten muslimischen Kämpfern wenig entgegen zu setzen.

Umar ibn al-Khattab war als Kalif an den meisten Eroberungszügen jedoch nicht persönlich beteiligt. Er wurde von einem persischen Sklaven ermordet.

### ▪ **ZeitZeichen 28. April 711: Die Araber landen an der spanischen Küste**

Mediennr.: 29 41776  
 Format: Online-Audio, 14:00 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Der Islam schaffte es binnen 70 Jahren, ein Weltreich zu schaffen. Während im Osten muslimische Armeen Richtung Indien marschierten, setzten Einheiten aus Arabern und Berbern in Nordafrika über die Meerenge bei Gibraltar und brachten das Reich der Westgoten zu Fall. Eine Zwangsbekehrung von Christen und Juden gab es im muslimischen Spanien allerdings nicht; diese beiden Religionsgruppen mussten lediglich eine Sondersteuer zahlen. Die islamische Expansion war primär eine machtpolitische und nicht eine religiöse.

In Spanien entstand in den kommenden Jahrhunderten eine mittelalterliche Blüte an Kunst und Kultur, die islamische Welt rettete die Schriften der Antike und sieht sich so bis heute auch in einer Tradition der Antike. Eine Kultur-Wende setzte allerdings ein, als sich im Islam ein Dogmatismus durchsetzte und das Kalifat von Córdoba in Kleinstaaten zerfiel. Nach annähernd 800 Jahren endete die islamische Zeit in Spanien durch die Reconquista.

### ▪ **ZeitZeichen 21. Juli 810: Der Geburtstag des islamischen Gelehrten al-Buchari**

Mediennr.: 29 41495

Format: Online-Audio, 13:46 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Die islamische Rechtssprechung steht auf zwei Säulen: Koran und Sunna. Da der Koran nur wenige Alltagsfragen regelt, spielt die Sunna eine überragende Rolle im muslimischen Leben - bis heute.

Die Sunna, nach der die sunnitischen Muslime benannt sind, bezeichnet dabei die "übliche Handlungsweise, die überlieferte Norm" der Taten und Aussprüche des Propheten Muhammad. Er ist den gläubigen Muslimen ein ewiges Vorbild. Die wichtigste Sammlung dieser Prophetentraditionen stellte im 9. Jahrhundert Muhammad ibn Ismail al-Buchari zusammen: den so genannten "Sahih al-Buchari", in welchen - dem Anspruch nach - nur "gesunde", d.h. zuverlässige Überlieferungen Muhammads aufgenommen wurden. Der "Sahih", der zur Bibliothek eines jeden frommen Muslims gehört, ist nach wie vor eine der wichtigsten Quellen der Scharia.

#### ▪ **ZeitZeichen 29. Mai 1936: Der Schah von Persien verbietet den Frauen, ein Kopftuch zu tragen**

Mediennr.: 29 41807  
 Format: Online-Audio, 14:11 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Das Kopftuch gilt hierzulande gemeinhin als ein Symbol für die Unterdrückung der Frau im Islam. Innerhalb islamischer Gesellschaften kann das Kopftuch aber auch für das Gegenteil stehen: für die Möglichkeit der Frauen, sich in einem traditionellen Kontext frei in der Öffentlichkeit und auch der Arbeitswelt zu bewegen. In kaum einem anderen Land ist der Anteil der Akademikerinnen so hoch wie in Iran, 60% der Studenten sind weiblich.

Als Schah Reza 1936 das Kopftuch in Iran verbot, erreichte er das Gegenteil des Gewollten: ältere Frauen gingen nur noch nachts und heimlich aus dem Haus. Männer schämten sich, wenn sie Frauen unverschleiert sahen. Das Kopftuchverbot in Iran ließ sich letztlich nicht durchsetzen. Während der islamische Revolution gegen die verhasste Pahlevi-Dynastie 1978/79 war es das wichtigste Symbol.

#### ▪ **ZeitZeichen 20. Dezember 1971: Zulfikar Ali Bhutto wird pakistanischer Staatspräsident**

Mediennr.: 29 40186  
 Format: Online-Audio, 13:36 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

"Islam ist unser Glaube, Demokratie ist unsere Politik, Sozialismus ist unsere Wirtschaft, alle Macht dem Volke." Das war der politische Slogan Zulfikar Ali Bhuttos. Doch für diesen "Islamischen Sozialismus" des ersten wirklich modern denkenden pakistanischen Präsidenten war das Land nicht bereit.

Der Islam war - und ist noch heute - die einzige gemeinsame Identität des pakistanischen Volkes. So ging den konservativ-islamischen Kräften die zögerliche Islamisierung des Staates unter Bhutto nicht weit genug. Sie bezichtigten ihn einer antiislamischen Politik. Die gleichmacherischen Ideen Bhuttos waren nicht nur den Islamisten, sondern auch den mächtigen Großgrundbesitzern ein Dorn im Auge. Im Juli 1977 wurde Bhutto durch einen Militärputsch unter der Führung des islamistischen Generals Zia ul-Haq entmachtet, ins Gefängnis gesteckt und 1979 trotz internationaler Proteste hingerichtet.

### ▪ **ZeitZeichen: 14 Februar 1989: Die Fatwa gegen den Schriftsteller Salman Rushdie**

Mediennr.: 29 40973  
 Format: Online-Audio, 13:57 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Der Roman "Die satanischen Verse" (The satanic Verses) von Salman Rushdie ist 1988 erschienen. Er handelt von indischen Immigranten in Großbritannien und ist teilweise vom Leben des Propheten Mohammed inspiriert. Das führt im Dezember 1988 zu Protesten in England, Indien und Pakistan. Einige Moslems fühlen sich in ihren religiösen Gefühlen verletzt.

Am 14. Februar 1989 schaltet sich der greise iranische Revolutionsführer Ayatollah Chomeini ein, obwohl er das Buch sehr wahrscheinlich gar nicht gelesen hat. Chomeini spricht die Fatwa, also ein Todesurteil gegen den Schriftsteller Rushdie aus. Der bangt um sein Leben und taucht unter.

Im Herbst 1989 erscheint die deutsche Übersetzung des Buches. Erst Ende der 90er Jahre distanziert sich die iranische Regierung von dem Todesurteil. Salman Rushdie lebt heute in New York.

### ▪ **ZeitZeichen 25. November 1989: Die Gründung der Alevitischen Gemeinde Deutschlands**

Mediennr.: 29 41257  
 Format: Online-Audio, 13:52 Min  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Rund 700.000 Aleviten leben in Deutschland. Sie stammen überwiegend aus der Türkei und werden meist einfach bei den 3,5 Millionen Muslimen in Deutschland mitgezählt. Von Ali, dem Schwiegersohn Mohammeds, leiten die Aleviten ihren Namen ab, was eine enge Verbindung zum Islam zeigt. Im Lauf der Jahrhunderte aber haben die Aleviten recht eigenständige Interpretationen des Islam wie auch eigene religiöse und kulturelle Riten entwickelt. Sie fasten nicht im Monat Ramadan, ihre Frauen tragen keine Kopftücher und sie haben auch keine Moscheen, sondern Cem-Häuser, in denen sie sich zum Gebet versammeln. Über Jahrhunderte hinweg waren Aleviten im Osmanischen Reich und später in der Türkei Verleumdungen und Verfolgungen ausgesetzt. So haben sie sich zum eigenen Schutz aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Erst seit der Migration nach Deutschland oder in andere europäische Länder beginnen Aleviten, sich öffentlich zu ihrem Glauben zu bekennen.

### **Zur Ehe gezwungen**

Frauen fliehen vor ihren Familien

Mediennr.: 49 81222  
 Format: Online-Film, 29 Min farbig  
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

Sie sind in Deutschland geboren und hier aufgewachsen. Doch anders als bei ihren deutschen Altersgenossinnen suchen ihre Eltern ihren Ehepartner aus. In vielen Immigrantenfamilien gelten immer noch die alten Traditionen und Wertvorstellungen des Herkunftslandes. Necla Kelek, Soziologin und Autorin: "Sie glauben im Namen Allahs etwas Gutes für ihre Kinder getan zu haben. Im Koran, Sure 24 heißt es: 'Verheiratet die Ledigen'. Wer also nicht heiratet, lebt permanent in der Sünde. Zur Ehe gibt es auch keine Alternative!" Die, die dagegen aufbegehren und sich dem Willen der Eltern nicht beugen wollen, zahlen einen hohen Preis.

**„Zwangsheirat“**

Familienehre vor Liebe?

Mediennr.: 49 81122  
Format: Online-Film, 29 Min farbig  
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

Etwa 30 000 junge Türkinnen und Türken reisen jedes Jahr nach Deutschland, um hier zu heiraten. Die Ehen werden nicht selten von den Familien arrangiert, wenn nicht sogar erzwungen. Mit dem Islam hat das nichts zu tun, wohl aber mit dörflicher Tradition und auch mit Geld.

Die Autorin Fatma Bläser und die Rechtsanwältin Seyran Ates sind nur knapp diesem Schicksal entgangen und engagieren sich heute für die Selbstbestimmung türkischer Frauen und Mädchen in Deutschland. Susanne Babila hat die beiden Frauen begleitet und ist dabei auf eine entwurzelte Diasporagesellschaft gestoßen, in der Normen und Werte aus der Zeit der Einwanderung vor vierzig Jahren konserviert werden und die oft konservativer ist, als die Bevölkerung in der heutigen Türkei.